

Die PARTEI

Antrag vom 21.02.2022

Eingang bei SV/OB:

Datum

Uhrzeit

Antrag zur Gemeinderatssitzung am 23. Februar 2022 – TOP 8: Ergebnisse der Maßnahmen zur Belebung der Innenstadt (öffentlich)

Stadtrat Tillmann Finger, Die PARTEI

Betreff

Einrichtung einer Bierpreisbremse zum Erhalt der Kneipenkultur

Ich beantrage:

Die Stadt Schwäbisch Hall nutzt die übrigen Gelder der Aktion „Maßnahmen zur Belebung der Innenstadt“ und erweitert die Möglichkeiten der CityGutscheine (Abrechnung ab sofort auch in Kneipen möglich), um die durch die Pandemie, hohe Energie- und Rohstoffpreise geschädigte lokale Gastronomie zu unterstützen

Begründung:

Durch pandemiebedingte Schließungen und andere Einschränkungen kamen nicht nur die lokalen Brauereien ins Schwanken, gerade für die Gastronomie waren die letzten zwei Jahre eine schwere Zeit. Die Wirt'innen waren zwar hart im Nehmen, jetzt muss ihnen aber wieder richtig auf die Beine geholfen werden. Die Stadt Schwäbisch Hall hat das 2021 auch erkannt und guten Willen gezeigt, meiner Meinung nach aber nicht so recht durchdacht: Autofahrer durften wochentags zwischen 16 und 6 Uhr, an Wochenenden sogar von Samstag, 12 bis Montag, 6 Uhr ihre stinkenden Blechkisten auf öffentlichen Plätzen abstellen, ohne dafür zu bezahlen. Freilich eine gute Idee, die gesparten Euros konnten jedenfalls eins zu eins in Bier angelegt werden. Aber ist das wirklich zu Ende gedacht? Keineswegs! Denn es soll zwar Menschen geben, die die Promillewege aus der Innenstadt heraus sogar rückwärts und mit geschlossenen Augen fahren können, aber das gilt längst nicht für alle – es ist sogar eher die Minderheit, wie Untersuchungen der Polizei immer wieder ergeben. Kurz: das mit den Autos war, wie so oft, wenn die Politik ans Auto denkt, ein teurer Griff ins Klo – 8% weniger Einfahrten, lediglich die Verweildauer der Blechkisten stieg. Nicht mal die Einzelhändler konnten wirklich profitieren, die CityGutscheine wurden zwar abgerechnet, aber nicht eingelöst,

wahrscheinlich fehlte ein richtiger Anreiz: gute 400.000 € sind noch im Umlauf, grob überschlagen immerhin 50.000 Liter Bier in einem lokalen Lokal.

Exkurs: nicht nur die explodierenden Energiepreise werden sich negativ auf den Bierpreis auswirken - nach einer Studie des Forscherteams „Nature Plants“ könnte sich der Preis des Biers verdoppeln, wenn der Anstieg der Temperaturen aufgrund des Klimawandels ungebremst so weitergeht. Hitzeperioden und Dürreperioden würden in Zukunft dafür sorgen, dass die Wachstumsphase von Gerste negativ beeinträchtigt werden würde. Dadurch würde das wertvolle Gut Gerste knapp werden, in der Konsequenz würde sich Bier verteuern.

All das sind Gründe, schnell und effektiv zu handeln!

„Anreize für lokalen Konsum“, wie es in der „Maßnahmen zur Belebung der Innenstadt“ genannt wird, bezieht sich ab jetzt auf sämtliche Betriebe mit Ausschankgenehmigung. Hier wird zum einen die Bierpreisbremse „reingehauen“. Das heißt, dass für bestimmte Zeiträume (wochentags zwischen 16 und 6 Uhr, an Wochenenden sogar von Samstag 12 bis Montag 6 Uhr) der Preis für Bier auf 4 € *pro Liter* gedeckelt wird. Alles, was darüber hinaus von den Betrieben erhoben wird, wird aus den bereits bewilligten Mitteln für die Maßnahmen zur Belebung der Innenstadt gezahlt. Außerdem kann der CityGutschein ab sofort in allen Kneipen unkompliziert zur Bezahlung genutzt werden. Aus 50.000 Litern Bier, die dank CityGutschein bald ausgeschenkt werden könnten, würden mittels Bierpreisbremse glatt 200.000 Liter Bier – ein echter Mehrwert! Weiterhin werden die Parkgebühren nicht nur nicht erlassen, sondern auch erhöht. Das verstärkt den *push*-Faktor der Aktion – nicht nur trinkende Autofahrer werden so sanft, aber bestimmt Richtung ÖPNV geschoben. Ein Gewinn für Verkehrssicherheit, Komfort und sogar Klimaschutz!

Sozial ist, wer Bier ranschafft!

Mit freundlichen Grüßen,

Tillmann Finger
Stadtrat Schwäbisch Hall, Die PARTEI